kräähler vom Westerwald

ber für Landwirtichaft, Dbft- und Garrenban.

hachenburger Cageblatt. .. 311ufriertes Countageblatt.

Berantwortlicher Rebafteur:

Tägliche Rachrichten für die Befamtintereffen des Wefterwaldgebietes. Eb Rirdhubel, Dadenburg

Ericeint an allen Werftagen. Bezugspreis burch bie Boft: viertelfahrlich 1.50 Dt., monatlich 50 Big. ohne Beftellgeib.

Hachenburg, Samstag ben 17. Dezember 1910

Ungeigenpreis (im Bor me gablbar): bie fechsgefpaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg., bie Reflamezeile 30 Bfg.

3. Jahrg.

Rund um die Woche.

Miles mirb Bartel!

ben guten alten Beiten iprach man vom Saus det vom Sansbefiber, fühlte man fich also beber Seute wird immer häufiger von ben "Rietsen" gesprochen, aus ber freundlichen Gaftstätte if ein Ariegslager geworben. Alles wird Bariet, nicht menigsten Mieter und Vermieter, und das greifter bis in die Reichsgesetzgebung. Die Bertsachsteuer findet unter den Hausbesitzen, in erfat zu den Mietern, die davon eine allmähliche billigung des Wohnens erhoffen, den schäfften Wider in Deutschland sinden Protestversammen. m flatt. In Berlin bat man dabet einen Regierungs eer fogat niedergeschrien. 3e min, man ist eber al Durch Alltagsverdienst wird niemand niebr reich. venigen Gelegenbeiten gur Spefulation will man fic r nicht noch mehr einichranten laffen. Und nun foll gawachssteuer, diese "Steuer auf die Findigkeit", so-bis zu 25 Brozent fleigen, wenn einer einen be-eren Fischaug gemacht hat. Warum nicht's fragt die ne Bartei, die der Mieler. Spekuliert mit allem ihr wollt, nur nicht mit dem gemeinsamen vateriden Boden!

Der Unwalt einer Barter ift nicht Richter, man verallo von ihm auch feine unbedingte Sachlichteit. Er die Grunde nehmen, wo er fie findet, and die mut biegen, bis fie paßt. In dem Streit um die ilidnot wird jest angeführt, das einzelne Großtädte men nennt Munchen, Dresben, Duffeldorf und andere n dem legten Jahr einen ftarten Rudgang des Fleiichrauche auf den Ropt der Bevolferung aufweifen Dan it aber bingugafugen, bag in der einen Stadt Land. migemeindet find, in benen fiets mentger Bleifd mert wird, daß in der zweiten Stadt eine Ronferveneingegangen ist, die bieber große Zuführen auf-zund dergleichen "Riemigleicen" mehr. Im groben uns Demisch und bat der die ichfonsum in den letz'er nen flart aupenommen. Sollte man fich darabet uicht all Aber nein boch, man tit in Bartet!

Dem Berliner Boligeiprafidenten von Jogow geht Cerpartetung (es on milithen rebene langet mi er Berliner Blattes, in der Moodite: Aftare te: Du bei Lartet, bem Bolte tolgendes ins Staumbuch und bindomentaler Britum: Beber ber Schubmann, et Berbrecher feinimmt, noch der Staatsanwalt, der ihn blet, und der Richter, der ihn verarteilt, find Kartet find lediglich Pertreter der Staatsautorität, erzelnd jeglichen perionlichen Interenes sur Sache, auch Berbrecher steben fich nicht als Bartet su ti gegenüber, tondern befehlend und gehordiend ober end und beitraft." Die andre Barter will das naturnicht wahr baben und freut fich über das neueste ucht, demaufolge Gert von Jagow in ein anderes Unit merben foll, wenn er erit bas nachfte Orbensfell Manden und feine Anerfennung weg bat.

Das die Reichsboten unter fich aus der politifchen miert worden. Rum kommt nachträglich ein Blatt ber Bebauptung, herr Bassermann sei neulich einer ladmen des Grafen Schwerin nicht gefolgt. Jamobl; mur deshalb, weil er auch noch anderswo eingeladen – und nicht einmal von einem Mitglied des Reichstann man verlangen, daß es gleichzeitig an zwei ichiedenen Orten zwei verschiedene Diners verzehte. Weldenften Bolitifern Deutschlands gehört. Schlieglich iche sich doch auch der Wagen als Barteil Man fann nichts Unerhörtes zumuten. Im übrigen sind gerade be von Barteiwegen gerade Bartei fein muffen!

Im beiligen ruffifden Reiche gibt es wieder einmal malle, und gwar wiederum auf allen Universitäten rit. Die Studenten und Studentinnen haben in der Olfe Studenten und Studentillen baden in det olf ist frage zunächst Bartei genommen, und zwar gegen Bamilie für den "Freund" Lichertsow, der den Alten auführt" batte, und dann gegen den Staat, der teine monstrativen Leichenfeiern gestatten wollte. Jept kommi nun beraus, daß Tolsto in den Tagen seiner Flucht nehr im Bollbests seiner Geisteskräfte war. Er den Plütze, indem er auf den Knien auf der Landstelle und er gerertes sich in der Afazien. the einberrutichte; und er "oerirrte" fich in der Afasten ate, die er von Kind auf tannte. Am beiten ift es alfo, an ichweigt über die Tragodie, Aber nachdem nun men baben, bleiben fie babet und bemonftrieren at - für alle Straflinge.

Politische Rundschau.

Deutiches Reich.

Brogeres Aufleben erregt ein Konflift amiiden bem

Sachfen. Bring Mar von Sachlen toll in ber Beitiderin "Rom und Drient" einen Auffat veröffentlicht babe, der feberifche Aufdammoen" enthalt. Es banbelt fich nach dem römilich n "Diervatore", dem offistölen Organ des Batifans, um Behauptungen, die von Kirche und Bapft nicht geduldet werden könnten. Die bean iandeten Behauptungen follen hauptjächlich darin besteben, daß der Frinz in feinem Artifel ansführt, auf dem Konzil in Florens, auf dem an der Bereinigung der beiden Rirchen (ber römifden und griechifden) gearbeitet wurde, hatten romifde Batres faliche Tegte benutt uim. Das betreffende Seft der Zeitschrift "Rom und Drient" ift aus der Offentlichkeit auruchgezogen und seine Berdreitung bei Strafe der Exfommunifation verboten worden. Die valifanischen Kreise verlangen von dem Bringen Max augerdem, dag er feine Behauptungen öffentlich gurud.

+ Bu ber Antialfobolrebe bes Ratfere an die Gabnriche in Murwif wird mitgeteilt, day der Ratter lediglich aus Reprafentationspflichten nicht völlig bem Alfobol entiagt. Es fieht ferner feit, das auf befondere Anordmungen bes Raifers bei den legten Roifermanovern für ibn perfonlich fein Tropfen altobolifcher Getraute mitgenommen morben ift. Der Raifer wünicht von allen Ungehörigen des Beeres und ber Marine bie timlidite Enthaltfamteit pom Alfohol, pon der Erfemitnis au genend, day es feinen ichlimmeren Feind der Dijgiplin gibt ale ben

+ In einer Tarftellung ber Ginfommensverbaltniffe ber phofischen Benfeten beichaftigt fich Die amiliche "Statitt. Rort." mit ben beffern Gintommen in Brengen, bas beift mit ben Gintommen pon mehr als sien Dart. Sie ftelit babei leit, dag die Babl der beirerfenden Benfiten (mit mehr als 3000 Einfommen) von 1892 bis 1909 pon 816 886 auf 621 566, alio am ini,1 o. S. gefriegen ift. 3n ben Stadten beirng Die Bunabme 100,4, auf dem Lande mur 83,8 b. D. in lester Beit aber ift die Bunobme auf bein Lande bedeitender ale in den Stadten to bat fie im Babre 1906 gegenüber bem vorantgegangenen Babre fich in den Stadlen nur um 4,2, auf dem Landr um 7,1 a. D. erhobt. Beachtenswert ift, daß trot der flarfen absoluten Bunahme der Zenstien mit mehr als 3000 Mart Einfommen (ber Beijergestellten) ihr Anteil an ber Gefamt-13,0 auf 10,1 v. D. surütgegangen ift, und swar in den Städten (von 16,9 auf 12,2 v. D.) fiarter als auf dem Lande (von 7,7 auf 6,4 v. D.). Das Gefamteintommen der Zenfiten mit mehr als 3000 Mart ift jeit 1892 von 8224 auf 6541 Millionen Mart gestiegen.

+ In der letten Blenarsitung des Bundesrate murde bem Entwurf der benifchen Argueitage 1911 fowie ber Borlage, betreffend anderweite Feitsebung der Gesamt-menge des Absabes von Kalisalsen für die Zeit vom 1. Mai dis 31. Dezember d. I., die Zustimmung erteilt. Annahme fanden ferner die Borlagen über Anderungen der Bundwarensteuerausführungsbestimmungen, die Borlage über Anderung ber Buderfleuerausführungs-bestimmungen und die Borlage wegen Anderung und Er-

gangung ber Branntweinfleuerbefre.ungsordnung. + In einer Darftellung ber Gintommensverhaltniffe ber phyfifden Benfiten beidaftigt fich die antliche , Statift Rort." mit ben beffern Ginfommen in Breufen, bas beigt mit ben Eintommen pon mehr als 3000 Mart Sie ftellt babei feft, daß die Bahl ber betreffenden Benfiter (mit mebr als 3000 Einfommen) von 1892 bis 1909 vor 316 889 auf 621 566, alio um 96,1 p. S. gestiegen ist. In ben Stadten betrug die Bunahme 100,4, auf dem Lande mur 83,8 v. D: in leuter Beit aber ift die Bunahme au' dem Lande bedeutender als in den Stadten, fo hat fie im Jahre 1900 gegenüber bem voraufgegangenen Jahre fic in den Studien nur um 4,2, auf dem Lande um 7,1 0. S. erhöht. Beachtenswert ift, daß trot der ftarten absoluter Bunahme der Benfilen mit mehr als 3000 Mart Eintommen (ber Beffergestellten) ibr Anteil an ber Gefamt-sahl ber Ginfommenstenerzenfiten von 1892 bis 1908 oon 13,0 auf 10,1 v. H. surft fgegangen tit, und swar in der Städten (von 16,9 auf 12,2 v. H.) ftarfer als auf dem Lande (von 7,7 auf 6,4 v. H.). Das Gesanteinkommer der Zensten mit mehr als 3000 Mart tit ien 1862 von 3224 auf 6541 Millionen Darf geitiegen.

+ Ein Barifer Blatt, der "Matin", verbreitet angebliche Aufgerungen des Raifers über die Anftichiffahrt, welche dartun follen, daß der Kaifer eine sehr geringe Bleinung über deren Bedeutung und Zutunft dat. beißt in den Bartier Mitteilungen: Geit einiger Beit babe ber Raifer fich in unsweideutiger Beile ungunittg iowohl über Lentballons als auch über Aeroplane ausgewrochen und noch letibin gejagt: Ich bin überzeugt, das die Franzojen binnen furzem ichwere Emtanichungen mit ihren Luftfahrzeugen erleben werben. Bas nich anlangt, fo bin ich hinficilich bes Wertes diefer Fortbewegungs-mittel im flaren. Wenn ich noch welche für die deutsche Urmee nehme, to gefchieht es lediglich gur Berubigung bet öffentlichen Meinung." Es handelt fich felbitveritandlich um bloge Bhantaftereien des Barifer Blattes. Es fei nur darauf hingewiesen, daß erst in junfter Beit deutsche Aeroplanfabrisen erhebliche Auftrage für die Militärverwaltung erhalten haben, und daß eine fianbig fich mehrende Bahl von Offigieren ihre Ausbildung ale Flugzengführet erhalt.

Ofterreich-Ungarn.

* Der Landesfulturrat für Bobmen ftellt in einer Rundgebung feft, daß infolge der fich überaus ichnell aus-breitenben Maul- und Rlauenjeuche in Ofterreich rund 500 000 Rinder, in Böhmen allein 80 000, ertrankt find und protestiert daher gegen die Fleischeinsuhr aus Argentinien und die Bieheinfuhr aus Italien, Golland, Frankreich und anderen Ländern. Die Kundgebung sordert eine Entichadigung ber Landwirte aus dem Staatsichat für die ihnen aus der Mauis und Rlauenfeuche entstebenden Schaben.

Zentralamerika.

x Reue alarmierende Meldungen tommen and Megito. Rach offiziellen Berficherungen tollte bas revolutionare Fener, das auch dort por einiger Beit emporloderte, langit wieder geloicht fein. Dem ift indes in Birflichfeit nicht fo: Das Feuer glimmt meiter, bie innerpolitische Lage ber megitanischen Republit foll weit verworrener fein, als die Beborden : i ihren amtlichen Ungaben mabr haben wollen.

So hat es eben wieder in Guerrero im westlichen Mexito bestige Kampfe zwilden Regierungstruppen und Aufnandiichen gegeben. Es foll mit größerer Gartnadigfeit gefämpft worden sein, als ie vorber. Wie es heißt, wurden die Ausständischen mit einem Berlust von 800 Mann surudgeschlagen. Etwa 1200 Revolutionare haben sich surudgesogen, erhielten sedoch Beritärfung, so daß neue ichwere Kämpfe unmittelbar bevorstehen. Die Berlufte der Regierungstruppen werben nicht angegeben. Remporter Blatter behaupten, daß die Regierung iruppen ichmere Graufamfeiten verübten. Unter ben von Regierungstruppen gemachten Gefangenen beianden sich 30 Doribewohner, die den verlangten Nachweis, das sie feine Anhänger der Revolutionäre seien, nicht erbrungen tonnten und sofort erichossen wurden. Weiter wird aus Newport versichert, daß den offisiellen Berichten aus Werifo nicht der geringste Glauben beisumessen int.

Aus In- und Husland.

Bertin, 16. Des. Die "Rordd. Allg. 8tg." fiellt offisiös feit, das die Gerüchte, die Berhandlungen des Moaditer Krawallprozesses wurden zu einer anderweiten Berwendung des Boltzeipräsidenten von Jagow führen, völlig unbegrunbet find.

Berlin, 16. Des. Best wird auch offizios bestätigt, daß ber preußische Landtag am 10. Januar susammentreten wird. Berlin, 16. Des. Der Reichstagsabgeordnete Bruhn beitreitet in einer öffentlichen Erflärung, daß es jungft in einer Bolfsversammlung in seinem Bablfreise Friedeberg-Arnswalde, der er beigewohnt, zu Tumulten gefommen und er von der Rednertribune gewaltsam entiernt worden set.

Lübed, 16. Des Der Musichuf ber Landesversicherungs-anftalt ber Sanfestädte bewilligte für 1911 eine Million Mart als Darleben für ben Bau gefunder Arbeitermobnungen.

Elbing, 16. Des. Der neugegrundete foniervative Berein bat an Stelle des Berrn von Oldenburg-Janufchau den Deichhauptmann Funt hierfelbft als Landtagstandidaten für Elbing-Marienburg nominiert.

London, 16. Dez. Das Geblen jeder Radricht aus Brafilien erregt bier Beforgnis. Man glaubt, bag bie bortigen innerpolitifchen Berhaltniffe außerit bebroblich find.

London, 16. Des. Das bisberige Bahlergebnis ift folgendes: 253 Liberale, 261 Untonifien, 40 Bertreter der Arbeiterpartei, 67 Anhanger Redmonds, 8Unhanger D'Briens. Die Liberalen gewannen 22. die Unionifien 26, die Arbeiterpartei 4 Gibe.

Barie, 16. Des. Die Deputiertenkommer genehmigte in bringlicher Bergiung eine Borlage, welche automatiiche Teuerzeuge mit einer progressiven Steuer von 2 bis 40 Frank

Paris, 16. Des. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlag des Ministers des Innern, durch den die nächste Bolkszählung auf den 3. März 1911 festgeseht wird.

Betereburg. 16. Des. In ber letten Racht wurben 15 Studenten megen revolutionarer Umtriebe verhaftet. Mutterbem wurden viele Sausfuchungen vorgenommen. Die Gebeimpolisel glaubt, einer weitversweigten Berichmorer. organifation auf ber Spur gu fein.

Mabrib, 16. Des. Die Deputiertenfammer bat ben Entipurf eines Gefebes angenommen, welches bie Deeresprafengitarte um 25 000 auf 185 000 Mann erböht.

La Bas (Bolivien), 16. Des. Das Rabinett bat feine Entlaffung eingereicht.

Dof- und Personalnachrichten.

. Der Unterffaatelefretar im Auswartigen Simi Stemrich hat fic von feiner Rierenoperation fo weit erholt, daß et bereits zu einem langeren Lufenthalt nach dem Guden abreifen fonnte.

Der frühere Landwirtschaftsminister Freiherr Lucius von Ballbauten. Mitglied des herrenhauses, jeiert am 20. b. D. ben 75 Geburtstag.

Soziales Leben.

* Rennftündiger Arbeitotag. Wie aus Mannheim ge-melbet wird, führt vom 1. Januar ab die größte demiliale Fabrif der Belt, die 8000 Arbeiter beidätigende Badifche Unilin- und Sodaiabrit in Ludwigshafen a. Ab unter Fort-bezahlung des bisberiger Johnsundenlobnes ben neun-

fründigen Arbeitstag ein. Bit wie fall der Frühlindspaufe wird fünftig von 71, Uhr morgens mit der Arbeit begonnen und dis 12 Uhr. worde nachmittags von 11, Uhr dis 6 Uhr gearbeitet.

An der Eingangspforte Indiens.

Bilder con ber Beitreife bes Deutichen Rronpringen.

Bomban, 16. Dez. Der Kronprinz nahm bier an einem Fest der deutschen Kolonie teil. das sehr glänzend verlief. Der deutsche Konsul erbielt den Roten Ablerorden. Der Kronprinz ist heute mittag nach Saidarabad abgereist.

In Bomban ift der Rronpring bireft in einen Brennpunft engliich-indiichen Lebens bineingeraten. Bielleicht tritt in feiner andern Stadt bie Mifchung swifchen England und Indien fo in die Ericheinung, wie in Bomban. Der iudliche europäiiche Teil, ber fich um bas "Fort" gruppiert, macht gang den Eindrud einer europäiichen Brogffadt, mabrend man in bem Stadtteil ber Eingeborenen, von den Englandern fursweg "Blad Town" (ichwarse Stadt) genannt, tiefe Blide in die Anschauungssweise und das Leben der Inder tun fann.

Die englische Stadt seichnet fich burch eine Menge bubicher und prachtiger Bebaube aus; mehrere Rirchen, bas Elphinitone College gur boberen Ausbildung von Gingeborenen, die Universität (Bomban bat eine Einwohner-gabl von mehr als dreiviertel Willionen), der Sigh Court (Gericht), die Town Sall (ein Regierungspalaft), ber Bictoria Terminus (Bahnbof) und viele andere öffentliche und pripate Gebaude maren in jeder europaischen Stadt Sehenswürdigfeiten. In Bomban imponieren fie als Beichen der englichen herrichermacht, im übrigen aber mendet fich das Intereffe der Fremden naturgemäß mehr ber Blad Town su.

Dort fann man 3. B. die indiiche Art ber Leichen-beitepung findieren. Sowohl die Dindus wie Buddhiffien buldigen ber Leidenverbrennung. Die Brogebur findet in bem "Sindu Burning Ground" am Stranbe bes Deeres gang öffentlich ftatt. Es find große eiferne Rofte gebaut, auf die man die Leiden niederlegt, dann werden biefe mit Bols umgeben und angegundet. Der Betrieb geht, wie das in einer io großen Stadt nicht anders fein tann, den ganzen Lag und ift für europäische Rerven nicht lebr angenehm. Die Einäscherung ift meift recht unvolltommen und die Befeitigung der Leichen wird da-burch gu Ende geführt, daß man Afche und unverbrannte Teile, angefohlte Knochen uim. furserhand ins Meer wirft. Die mit ber Berbreimung beichaftigten Sinbus gehören der niedrigften Rafte an, gelangen aber gu großem Reichtum, da die Befferfitmerten große Summen gablen, bamit foitbare Boiger verwendet werben, und in der Erauer natürlich nicht nachgerechnet wird, ob die Borichrift auch befolgt murbe.

Gang anders verfahren die Barien, die in Bomban eine ftarfe Rolonie baben. 3bre Glaubensfage verbieten, bah die Elemente verunreinigt werden; fie lebnen besbalb Perrbigung ebenio wie Einaicherung ab. Das Feuer ift nen das beiligfte der Elemente. Sie ieben ihre Toten in den "Turmen des Schweigens" aus, die die größte Merfwurdigfeit der Stadt bilden. Die Turme des Schweigens find terraffenformig aufeinander gefett und innen often, bas Innere burfen nur bie Briefter und bie Leichenträger betreten. Indessen weiß man gang genau, wie es brinnen aussieht. In fonzentrischen Ringen werden die Leichen ausgeseht, in der Mitte die Kinder, um fie herum die Beiber und gang außen an der Turmwand die Manner. Scharen von Beiern bevolfern die Eurme, und icon eine Stunde, nachdem eine Leiche bort medergelegt ift, haben fie ihr Geichaft bejorgt. Rur bie Knochen bleiben noch übrig, und diese gelangen dann in eine Ari Zisterne, in die das Regenwasser hineingeleitet wird. In der glübenden Hie Indians fallen sie dort bald der Auflösung andeim. Um aber das Meer nicht zu verunreinigen, wird bas abfliegende Baner burch Lagen von Sand und Roblen filtriert, ebe es in die Cee

Sebenswert ift auch die Infel Gharapuri, gewöhnlich pon den Engiandern Elephanta genannt. Man lagt fic mit einem Dampfer, der anderthalb Stunden fabrt, überfegen und bewundert dort die gewaltigen Gobientempel, mobl die größten ibrer Urt, mit ben Steinfoloffen ber indifden Gotter Brahma, Bijdnu, Schiwa, die als eine Dreieinigfeit dargestellt werben. Die Tempel ftammen aus dem achten Jahrhundert nach Christo, find also über tautend Jahre alt. Etwas fünger find die ähnlichen Anlagen in Ellora, einem zwei Tagereisen von Bombap entfernten, von Reifenden vielbejuchten Dorfe.

Bomban beberbergt auch ein Tierafpl, wohl bas altefte auf der Erbe. Die Budbhiften glauben befanntlich an die Seelenwanderung und verabicheuen beshalb die Totung der Liere, in benen ja eine Menschenfeele fte. en fann. Diejenigen Guropaer aber, die die vielen verfrüppelten und franten Tiere gefeben haben, meinen, nach unieren Begriffen mare es humaner, fie abaufchlachien, als fie fich langfam su Lobe qualen su laffen.

Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 18. und 19. Degember. Sonnenaufgang 8" (8") | Mondaufgang 10" B. (11" B.) Sonnenuntergang 3" (8") | Mondaufgang 5" R. (7" R.)

18. Dezember. 1786 Komponist Karl Maria von Beber in Gutin geb. — 1803 Theolog und Dichter Johann Gottsfried von Herber in Weimar gest. — 1820 Maler Karl Beder in Berlin geb. — 1841 Bildhauer Johann von Danneder in Stutt-

gart gest.

19. Dezember, 1594 König Gustav (II.) Abolf von Schweden in Stockholm geb. — 1741 Rordpoliahrer Bituk Vering auf der nach ihm denannten Bering-Insel gest. — 1838 Geschichtschreiber Wilhelm Onden in Deidelberg geb. — 1878 Amerikanischer Schriftssteller Bayard Taylor in Berlin gest.

Die frei und ach wie gludlich war – die Menschett doch bisber auf Erden! – Da war's am Betertag logar – gestatet, fterbensfrant zu werden. – Man 20g fich ftobnend still zurud – in die bequeme Schlummerftatte. – und schoten imi surud — in die bequeme Schlummerftätte. — und schon im nächiten Augendild — erschien der Arzt am Krankenbette. — Doch fünftig darf man keinerlet — Beschwerden mehr am Telitag würen. — die Arzte nämlich sind dadet. — die Sonntagsrube einzusübren — Wen Wochentags ein Beiden plagt. — den wird der Dottor gern begrüßen, — wer Sonn-tags krank zu werden wagt. — der muß es mit dem Tode büßen. — Drum sei der Menich auf feiner dut. — daß er bei Sveisen und Getränken — nicht aur zu viel des Guten tuf; — stets sou er an die Goigen denken. — Dan du Rollten in dem Bauch. — so schret vergedens nicht nach Rettern. — gedulde dich! doch darsit du auch — vor Schmerzen auf die Bäume klettern. — Will etwa in der Sonntagsruh' — ein Kind das Licht der Welt erblicken. — so rede ihm recht freundlich zu. — es mög' erst Montags dich beglücken. — Mach ihm den Bunsch der Arzte klar. — damit es sich gedulden solle: — das Leben währt in siedsig Jahr'. — was svielt ein Tag da für 'ne Rolle! — Das wäre schisstlich und manierlich — und wäre weiter kein Ralbeur. — doch leider gibt es dann natürlich — auch keine Sonntagskinder mehr.

Mit dem 1. Januar 1911 beginnt ein neues Abonnement auf ben "Ergabler vom Wefterwald", welcher taglich ericheint mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage. Ungeigen haben in bemfelben ben bentbar gunftigften Erfolg, weshalb ber "Ergahler" von Staats- und Gemeinbebehörden, Bereinen, Befchaftsleute ac. gur Beröffentlichung ihrer Befanntmachangen ftets benuft wirb. Inhaltlich werden im "Ergabler vom Wefterwald" Politit, Tagesneuigfeiten zc. mit ber größten Unparteilichfeit behandelt. Spezielle Burbigung findet bas tägliche Leben der engeren Beimat, deren Landwirtschaft, Ge-werbe, Sandel und Industrie. Der Abonnementspreis be-trägt M. 1.50 für das Bierteljahr ohne Bestellgeld; auch merben Beftellungen auf einen Monat gum Breife von 50 Pfg. entgegeugenommen. Wir laben zu recht gablreichem Abonnement ein und nehmen Beftellungen alle Boftanftalten und Landbrieftrager, unfere Austrager, fowie bie Beichaftsftelle jederzeit an. Bur Boftbeftellung benute man den in der heutigen Rummer enthaltenen Beftellichein, der ausgefüllt in jeden Boftbrieftaften geworfen werden tann, worauf die Boft bas Geld bei bem Befteller erheben läßt.

Sachenburg, 17. Dezember. Die alljährliche Beih: nachtsfeier der Rleintinderbewahrichule findet nicht wie fonft an einem Beihnachtsfeiertag, fonbern am Reujahrstag nachmittags 4'/2 Uhr im Gaale bes herrn Fr. Friedrich ftatt. Das Brogramni enthält neben fleinen Rinderipielen Die Aufführung der bramatifchen Legende "St. Julia" von Bilhelm Bailler. Das Stud, meldes in 4 Aufzüge zerfällt, wird von ben Rabichülerinnen aufgeführt. Um 6. Januar findet eine Biederholung famtlicher Spiele ftatt.

* Meifterprüfung für Bagner. Der herr Regierungspräfident ju Biesbaden hat die Genehmigung ju einer Meifterprüfungstommiffion für bas Bagnerhandwert mit bem Git in Dillenburg erteilt. Dem Brufungsbegirt find ber Dillfreis, Rreis Biedentopf, Obermeftermaldfreis und ber Rreis Befterburg jugeteilt. Bisher beftanden für genanntes Gewerbe nur zwei Brilfungsbegirte in Frantfurt und Biesbaben.

Mienfirden, 15. Dezember. Bie verlautet, foll bein oberen Zeil des Rreifes Altenfirchen, besonders dem Bebhardshainer Bebiet, bemnädit ein langgehegter Bunich in Erfüllung geben, indem das Eifenbahnprojeft Begborf-Rauroth dur Borlage fommen foll. Es ift nicht gu ameifeln, daß die großen hoffnungen, die an diefes Bro-jett gefnüpft merden, in Erfüllung geben merden. Durfte nun vielleicht in letter Stunde noch ein Borichlag gemacht werben, welcher mit einer fleinen Erweiterung begm. Aenderung ber projettierten Linieuführung einem brennenden Berlangen anderer Gegenden gerecht merden und bie gange Unlage auf eine bedeutend fichere Grundlage ftellen murbe? Musgangspunft Altenfirden, Beiterführung über Gorth, Giefenhaufen, projeftierte Sperts mauer, Rieber Dbermotsbach, Gebharbshain, Steinebach, Biefenftud, Gifenroth, Raufen, Rauroth. Die mefentlidiften Borteile Diefes Brojetts maren: Beffere Berbindung des oberen Rreisteiles mit der Rreishauptftadt, Direfte Berbindung über Altenfirchen, Geifen, Bing mit dem Rhein. Gebhardshain fonnte beffer berührt merden, Durch Berührung mit mehr Ortichaften murbe bie Rentabilität gehoben, und bie große gutuuft, welche bem Riftertal burch die Talfperre bevorfteht, fame ber Bahn poll und gang zugute. (Mitent. Rrebl.)

Schenfelberg, 16. Degember. Beute murbe die altefte Frau unferes Ortes und ber Bfarrei Berichbach gur letten Ruhe beftattet. Die Berftorbene, Frau Margareta Brach geb. Schmidt, hat ein Alter von 92 Jahren und 7 Donaten erreicht. 3hr Mann ftarb por brei Jahren im Alter von 91 Jahren. Die alten Leute führten ein fehr einfaches leben und erfreuten fich bis furg por ihrem Tobe ber beften Besundheit.

Limburg, 16. Dezember. Der von dem Berbande der naffauischen landwirtschaftlichen Genoffenschaften e. B. zu Wiesbaden in den Tagen vom 12.—14. d. M. in ber "Alten Boft" abgehaltene breitägige Belehrungsfurfus verlief in ber gunftigften Beife. Erog ber großen Unforderungen, melde feitens ber Berbandsleitung an Die Teilnehmer gestellt murben, zeigten Dieselben felbft in ben fpaten Abendftunden noch eine lebhafte Frifche und verfolgten die flaren und leichtverftandlichen Ausführungen ber Referenten mit lebhaftem Intereffe. Es mar ein Bergnugen gu beobachten, wie felbit bie alteren Rurfus-Teilnehmer die durch Revifor Laur. Biesbaden gegebenen praftifden Budführungs-Erlauterungen mit größtem 3ntereffe aufnahmen. Die nach einem aus ber Bragis entnommenen Wtufter für Die Aufftellung ber Jahresrechnung und Bilang nebft Geminn- und Berluftrechnung, gegebenen Erflarungen, fomie die Erlauterungen gu ber letteren erfolgten von beren Laur in fo fiarer, leicht. verftandlicher Urt, daß alle Teilnehmer bem Diftat leicht folgen tonnten und die Aufftellung gewiß mit größter Befriedigung Giers in die Band nehmen merden. Die Referenten |. Die einzelnen Bortragethemata maren: Berbandebitet ... Burjean (Genoffenfchaftemefen), Direttor Romat (@ 1. buch und Sypothetenmefen), Direttor Schafer (Dunget und Futtermittellehre und gemeinichaftlicher Bezug) und Dr. Lepers (Direfter Schlachtviebverlauf). Dit einem Soch auf bas naffauifche Genet Schaftsmefen Schloß der Berbandsdireftor Bettijen 4 Uhr ben mit einem vollen Erfolg abidliegenden Rust

Beilburg, 15. Degember. Geftern ubenb gegen 5 !! erschoß fich hier in seiner elterlichen Wohnung ber Urlaub meilende einzige Sohn des Schleufenwan Behner, der feit herbit d. 3. bei dem Magdeb, Drage Regiment Rr. 6 in Maing in Garnifon ftand. Er ban am Samstag brei Tage Urlaub erhalten, Diefen ab überfdritten und follte von einem Gergeanten fein Regiments gurudgeholt merben.

Biesbaden, 15. Degember. Gine Ronfereng ber Lon rate aus dem Regierungsbegirt Biesbaden fand um bem Borfig bes herrn Regierungsprafibenten am Die tag im hiefigen Regierungsgebaube ftatt. Dieje Ro ferengen werden jährlich zweimal abgehalten, und je abwechselnd in ben verschiedenen Rreisftabten bes girts. Die Berhandlungen find nicht öffentlich.

Nah und fern.

O Die Margarinevergiftungen icheinen tein Gnb finden su wollen. Taglich geben neue - beute wiedern brei - Ungludemelbungen ein. Diefe lauten:

Stendal, 16. Des. In Baethen find im Lehrling beim des Eilen- und Emaillierwerks infolge Erweis von "Bada"-Wargarine 17 Lehrlinge ichwer erkrankt. Oberhausen, 16. Des. Dier famen fünfsig ir frankungen nach dem Genuß von "Bada"-Wargarine vor Baibingen, 16. Des. In dem Dorfe Doben-Dailed (Württemberg) find vier Familien nach dem Gemischlechter Wargarine schwer erkrankt.

o Rheinifche Wingernot. Angefichts ber Rotlage be theinischen Binger murben bie in ben oberrbeinischen @ bieten geplanten Festlichkeiten abgesagt. Das Rubbeimer Landratsamt bat sogar eine Verfügung etlat wonach die Abhaltung von Bereinsfestlichkeiten verbote ift. Nach den bisherigen Feststellungen wird die rationel Befampfung der Rebschädlinge im Rheingebiet und i ben Seitentälern einen Betrag von über zwei Millione Mart erfordern. Der Oberprafident der Rheiner erifarte, ber Staat werbe in ber Rheinproving beei ne Rebichulen errichten, um bie ameritanifche Rebe barauft gu prufen, ob fie nach bem Rhein verpftangt werbe

O Briffanten im Brieffaften. Gin mertvoller fim murbe biefer Tage in einem Bofibrieflaften in Ein burg i. E. gemacht. Man fand barin ein mit der Auslichtift "Leute Bl." und Nach. 685 Mari" verselem Schächtelchen, das fünf Brillantringe im Werle von bu Dart enthielt. Untersuchung ift eingeleitet.

o Boftichwindel eines Chummanns. In Mind murde eine von 8 auf 80 Mart gefällichte Boftanmei bei einem Boftamt prafentiert und auch ausgesablt. Fällicher wurde ein Schutmann ermittelt, der an fe felbst eine Bostanweisung gerichtet hatte, um, wie er er flarte, auf diese Urt wieder au perlorenem Gelbe Commen.

O Die Ranone fur ben Beteran. Der ichlein holsteinische Beteran aus dem Zeidzuge von 1848 Ri Greve in Brohm (Norddithmarichen) hatte ein Gen an den Ratier gerichtet, worin er um eine alte Rona bat. Der Raifer hat jest geantwortet, daß er dem Beleine folibe Ranone gegen Erstattung des Metallwesto gur Berfügung ftellen toune. Darauf bat der Rriter verein in Wrobm Greve die Mittel gegeben, um Ranone gu faufen. Gie foll bei bem Tentmal ber Rriest aus bem 48er Feldauge aufgestellt merben.

O Tod breier Rinder in einem Tumpel. In Solit bei Renbrandenburg murden biei Rnaben im Alter m fieben, acht und gebn Jahren vermißt. Auf einer Ball lache binter bem Dorf murben die Dugen ber Rind gefunden, und als man die Bafferlache mit einem de baten unterluchte, sog man die brei Leichen berm Babricheinlich baben die Jungen dort gespielt und w babei ins Baffer gefallen und ertrunfen.

O Bum Untergang des deutschen Dampfere, Balermo Das Meer schwemmte in Billagarcia mehrere Leiden die vermutlich su der Befatung bes untergege deutschen Clomandampfers "Balermo" gehörten; bie et burfte die ber Frau bes Rapitans fein. Der Schiffben bes Dampfers fand unterhalb Corrubedo in bet 30000 Billagarcia an einer gefährlichen Stelle ftall. icon mehrfach Schiffbruche porgefommen find. Dom Meer ans Ufer geworfenen Baren merben von 80 machtern und Gendarmen bewacht, um Blunderungen

einem Groffener im Lagerhaus der Speditionsfirm Turnheer in Burich find seit Jahren bort lagernde Rinn und Güter Leovold Bölflings (des unter diesem Rami in Burüdgezogenheit lebenden Erzberzogs von Toband im Gesamtversicherungswert von amangigtaufend am pollitandig verbrannt. Unter bem Schutthaufen fand m perichiebene sum Teil noch erhalten gebliebene Bhotographion on Mitgliebern bes öfterreichifchen Raiferhaufes Iniformftude fowie Offigiersiabel Boiflings.

Das Fallbeil in China? Bier bochgeftellte Chine bie fich auf einer Studienreife in Frantreich befinden, gaben sich au Deren Deibler, dem Scharfrichter Fran-reichs, nach Baris um sich oon ibm die Wirkungsari der Guillotine zeigen zu lassen. Die Chinesen sollen sauberst befriedigt oon der Maschine gezeigt haben, woraussichtlich im Reiche der Mitte eingeführt werden

Bunte Cages-Chronik.

Berlin, 16. Des. Unter dem Berbachte des betriosichen Banferotts ift bier der Belswarengroßbanbler Game Jaffe aus Leipzig seitgenommen worden. Schon Monaten fonnte er seinen Wechselverbindlichkeiten mehr nachsommen. 360 000 Marf Baisiven sollen 250 m. Marf Afriva gegenübersteben.

Damburg, 16. Des Im Geichaft bes Buchfenmad. Schmidt erichos fich ber Rechtsanwalt Dr. Otto Bernbung Ihrensburg in einem Anfall von Schwermut.

Bremerhaven, 16. Des. Die 35 Jahre alte Daischeiderin Gormia in Lebe auterhielt mit dem in ben mir

gefpre im De ichaft blefer brecht ber E

morb Rillio

Hopte ich iil

erichlu

Meite

Borfen

um. n

23

Groß

(P

Da

Große Eastna

Katha Sāmtli Nassai

Musil Mitglie

und

igern befindlichen Rangliften bes Steueramts Richter ein bebesorrhaltnis. Beibe fand man feht tot in ber Ruche ber brmig.

Gleiwig, 16. Des. 3m Theater in Czermionfa ericon er Student Gifcher feine Braut. Bei der Banit, die im fehlifum entftand, murben mehrere Berjonen ichmer verlett. Birmafene, 16. Des. Der befannte Schubgroffift Beller.

megen Ronfurenergebene perhaftet wurbe, bat Gelbft. Die Unterbilans beträgt über eine balbe

fibin, 16. Des. In dem Metallwert in Köln-Sollftod fippte ein Refiel mit fluifigem Metall um. Letterer ergoß ich über swei Arbeiter, die, ichredlich verbrannt, bald barauf

Robleng, 16. Des. Bet einem Brande in Enfirch fturgte ber Giebel eines brennenden Daufes ein. Gin Balten eiching einen Landwirt und verlehte eine Frau ichwer.

Bien, 16. Des. Der verhoftete Graf Gisbert Bolff-Reiternich beteuerte wiederholt feine Unichuld; er fet fich bei ihm aur Laft gelegten Delitts bes Galichfpiels nicht

Barie, 16. Des. In Salindres fturste infolge febr iarfen Sturme ein Sabrifichornfiein von 60 Deter Dobe m. mobel 3 Arbeiter ichmer verlett murben.

Hus dem Gerichtsfaal.

Hus dem Gerichtssat.

§ Moabiter Anfruhrprozesch. (27. Tag. 16. Des.) Rach Gröffnung der Situng bringt ein Berteidiger abermals zur Sprache, das die Volizei in unzuläsiger Weise über Zeugen Ermitslungen anstelle. So babe ein Kriminalbeamter in der Nakle eines Positbeamten bei den Vortierseuten vorgesprochen und sich dei diesen zu erkundigen gesucht, wer der im Dause wohnende Dr. Kochmann sei. Die Staatsanwaltschaft habe zwar ein Erkundigungsrecht, aber sein Recht, in dieser Weise Zeugen einzuschücktern. — Staatsanwo. Steindest Ich dabe seine derartigen Austräge erteilt. Wenn der Vollzeinzeindent dies getan haben sollte, so ist es sein zusch Recht, eventuelle Bersehlungen seiner Beamten sehn zugenwernehmungen seiner Beamten sehn wieder Belastungen und Entlastungen der Bolizei gleichmäßig acgenziber. Unter anderem sagte der Zeuge Brombach, daß er nach Borzeigung seiner Appiere von den Schubleuten erst durch die Kette hindurchgelassen wurde. Pidhlich wurde er aber von hinten von Schubleuten übersallen und habe mehrere Sädelblede abbesommen. Er habe vorber noch gesagt, wenn man den Schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diesen nicht so schubleuten anständig entgegentrete, sei es mit diese eines desen eines desen der es weiter der

belehrt worden. Bet Erorterung ber Borgonge im Lofal Bangerath tommt es su icharfen Ausemanderfehungen swiichen Staatsanwalt und Berteidigern. Die Berbandlung wird auf ben nachften Bormittag vertagt.

S Brozes Fürsorgeaustalt Mielischtn. (5. Tag. 16. Des.) Deute sind samtliche neun Angeliagte mit ihren Berteibigern und dem Bertreter des Rebenslägers erschienen. Der Borssische verkündet den Beschus des Gerichts, die Sache Lang mit dem Bersahren gegen die übrigen Angeslagten zu gleichzeitiger Berbandlung zu verbinden. Dierauf wird mit dem Berhör des Angeslagten Lang begonnen. Es entwickelt sich sodann im Berlauf der Berhandlung der neuen Jüchtigungstäue dasselbe Bild, das bereits bei den früheren Bergehmungen falle dasfelbe Bild, das bereits bei den früheren Bernehmungen aus Beugenausfagen befannt ift.

S Beleidigung eines Landrats. In dem Greifswalder Brozeb gegen den Ritiergutsbesitzer Beder wegen verteumderischer Beleidigung des Landrats Freiherrn von Malbahn beantragte der Staatsanwalt neun Monate Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe. Beder batte behauptet, das der Landrat ihn seiner freisinnigen Politik wegen schildniere. Bei der Abwehr dieser vermeintlichen Rörgeleten soll Beder sich der Beleidigung ichuldig gemacht baben.

§ Revision im Friedberger Bombenprozes. Der Fried-berger Bombenattentäter Werner hat gegen bas Urteil des Schwurgerichts in Gießen Revision beim Reichsgericht in Leipzig einlegen lasien. Befanntlich war beabsichtigt, für Werner ein Gnabengesuch beim Großherzog von Dessen ein-

Dinder. Unter den Weihnachtsbaum gehört das Buch. Dos ist die Aberseugung eifriger Schriftsteller, die ihre Begabung so in der Gewalt haben, daß sie jedes Jahr — gerade vier Wochen vor dem Telt der Geschenke — ein Kind ihrer Wine ans Licht der Buchbandtungen heben können. Diesem Eifer und dieser Kunst des vünklichen Gebärens darf man süglich etwas mistrausich auschauen. Der Drang des gierigen Geldiaces scheint da wilder zu sein, als der Prang, die beste Krast der Geele, den Reichtum des schöpferischen Geistes zum Besten der Gelambeit auszuwerten. Gewiß. Borsicht ist geboten, aber sie darf das Krinzsp nicht gefährben: daß eben unter den Weihnachtsbaum auch das Buch gehört. Letder gibt es noch immer zu viele, die solche Aberzeugung nicht antreibt. Daß man sich dies zum Beispluten verausgaben muß, darüber sind alle einig. Unterschiede bestehen nur darin, wortn man sein Geld loszuwerden verpflichtet ist. Einige Wenschen (man nuch es offen gesteben) haben geradesu Einige Menichen (mon muß es offen gesteben) haben geradezu ein Talent für das Aberstuffige. Ste faufen Stude, die dem alfo Beglüdten nur die eine Aufgabe mochen: nachausinnen, auf welche ichnelle Beise und auf welche unbedenfliche und

am wenigsten Argernts erregende Art man das Gelchent wieder verschwinden lassen kann. Wer ein rechtes Duch wer verschenft, bringt einen freundlichen Gast ins Haus. In wenigen ist es vergönnt gewesen, mit den Delden der Geschändte, der Kunkt. der Wissenlichaft versönlich zu versehren. Das waren Begnadete, die sich in der Lauteren Flut des Gesites baden tor ten. Aber auch die Werfe (ihre Bücher) können unsere twimsten Freunde werden. Dinter jeder Zeile steht da ein ganzer Mensch. Es hat seine Müdigkeit, ist nicht beichäftigt, fürchtet nicht gestört zu werden. Gnädig und milde steht es zu uns, immer bereit, die Abnung großen Glüde in uns zu legen, unseren Alltag zu umnonnen, die Müde der Stunde zu ertränken in der Wonne ihrer Anmut, in der Tiese ihrer Belehrung. Wo ein Buch – ein edles – im Dause ist, da gibt es feine Einsamseit. Da darrt ein guter Freund der Stunde, die ihm eine selige ist, weil er Seligseit bringen sann. Solche unermüdlich spendende Freunde nun ins daus zu bringen, sollte uns ichon der Eigennut versühren. Das Leben ist so bart, die Wahrheit ist so seiner Verleben. Wahrbeit ist so selten; die Freude ist so untermischt. Seid drum verständig, gute Leute, und macht ihnen ein Blätchen fret, die Leben, Wahrheit und Freude sind und schaffen: den

Dandels-Zeitung.

Berlin, 16. Des. (Limilicher Breisbericht für inländisches Getreibe.) Es bedeutet W Beisen, R Roggen. G Gerite (Bg Braugerste. Fg Buttergerste). H Hater. Die Kreise gesten in Diarf sur 1000 Kilogramm guter marttsähiger Bare. Heute murben notiert: im Königsberg W 203, R 140.50, Dansig W 196—202, R 143—143,50, G 145—165, H 144 big 155, Stettin W 175—191, R 140—145, H 145—150, Bosen W 189—193, R 138, G 164, H 149, Breslam W 191—192, R 143, Bg 170, Fg 135, H 149, Berlin W 196—197, R 145 bis 146, H 153—173, Dresden W 187—193, R 142—148, Bg 165—180, Fg 122—130, H 150—155, Hamburg W 196, R 138—152, H 158—170, H 150—155, Damburg W 196, R 138—152, H 148, H 148, alter 156, Plains W 205—209, R 155—157,50, G 167,50—172,50, H 154—157, Brannbett W 205, R 156—157,50, H 156—162,50, Lingsburg W 216 bis 224, R 162—164, G 184—200, H 166—176.

Deffentlicher Betterdienft Beilburg.

Borausfichtliches Better für Countag ben 18. Dezember 1910. Beränderlich, wolfig-trubes Better, einzelne Rieberfclage, füdweftliche bis weftliche Winde.



Glaser & Schmidt, Limburg

Rodeln, Ski, Schlittschuhe.

Geid-Darlebn i. Bobe, auch ohne Burg, 3. 4, 5% an jeb. a. Wechf., Schulbichein, auch Ratenabzahlung

gibt R. Antrop, Berlin DO. 18. Rip.

beftelli

Zeitungs-Bestellzettel,



mittags 5 Uhr:

Große Gala-Glanzsitzung, verbunden mit Ordensfest. (Prämiierung der originellsten und elegantesten Damen-Kopfbedeckungen.) Abends 81/4 Uhr: BALL.

- Samstag den 4. Februar 1911 abends 81/2 Uhr: -

Große Prunk- und Ehrensitzung mit Ballfest. Fastnachtssonntag den 26. Februar 1911 abends 811 Uhr:

Grokes Masken-Kostümfest.

Idee:

Katharinenmarkt in Bachenburg vor 100 Jahren.

Sämtliche Festlichkeiten finden im Prunksaal des Hotel Nassauer Hof statt, woselbst auch die Liste zum Einzeichnen offen liegt

Musikkorps: Husaren-Regt. "König Wilhelm I." (Rhein. No. 7) Bonn.

Mitgliedskarten: 1 Herr-u. 1 Dame M. 4.—, 1 Herr M. 3.—, 1 Dame M. 2.—, gültig für alle Festlich-keiten einschließlich Tanz.

Der Kleine Rat. Colmant, Präsident.

Für den Weihnachtstisch Schlittschuhe "Treff"



p. Paar in Ia. Ausführung Mk. 1.25.

C. von Saint George, Hachenburg.

gur Erlernung der

Majdinenftriderei

G. Lorebach, Sachenburg.

Uniform-Röcke

eber Woffengattung, jowie Helme u. Säbel fauft frets Wilhelm Latsch, llachenburg, Kostümverleihgeschäft

la. Speisekartoffeln fowie famtliche

Futter- und Düngemittel

offeriert billigft hermann Feix, Eimburg a. d. Cabn.

Telefon Rt. 297

Großer Posten schwarze (kurze) früher 10-20 Mark jetzt 5 bis 10 Mark.

> **5.** Zuckmeier Bachenburg.

Rollmöpse, Bismarckheringe, = feinste Roben - Bücklinge

empfiehlt billigft Frau Fleischhauer, Bachenburg. Stephan Hruby, Bachenburg.

単性 2 2 Bezuge Sim oftannahm Westerwald Obige

Damen-Kopfwaschen

sowie Frisiere und außer dem Hause empfiehlt sich

wegen Geschättsaufgabe.

Da es mir in Folge andauernder Schlaflofigfeit unmöglich ift, mein Beschäft noch weiter zu betreiben, fo bin ich gezwungen basselbe aufzugeben und eröffne von heute ab einen vollständigen Ausvertauf meines Lagers, bestehend in:

goldenen und silbernen Berren- und Damenuhren Regulatoren, modernen Wanduhren, Salonuhren Freischwingern, Rundrahmenuhren, Küchenuhren

Wecker, gute, billige bis zu den seinsten Marken Gold-, Silber- und Double-Waren

als: Broschen, Ohrringe, Ringe, Ketten, Armbänder, Kolliers, Manschettenknöpfe, Zigaretten-Etuis usw. usw.

Goldene Trauringe, fugenlos, 333 und 585 gestempelt

Optische Artikel wie: Brillen, Klemmer, Chermometer

Mein Lager besteht fast ausschließlich aus erstklaffigen Gabrifaten und leifte ich für famtliche Uhren Garantie.

Günstigfte Gelegenheit, obige Artikel zu billigften Preifen zu erwerben.

Friedr. Rötig, Hachenburg.

in Weihnachts-Geschenkartikeln.

Reinwollene halbfertige Damen-Blusen

mit Seide bestickt in weiß, rehbraun, hellblau, dunkelblau, bordo, lila usw. zum Aussuchen - nur so lange Vorrat - Stück 3 50 M. Ein Restposten in besserer Ausführung - zirka 30 Stück -

orsett-Angebot:

Serie I

Grau Drell mit verstärkt. Gurt, 14 Stangen, 6 Spiralfedern

Stück 98 Pf.

Serie II

Ia. Drell mit 16 Stangen, 12 Spiralfedern, besonders zu empfehlen Stück 165

Serie III

per Stück

Frack-Korsetts mit 20 Stangen, davon 12 Spiral-Hüftfedern. extra schwerer Drell 225 Stück 2M

Firma B. Zuckmeier, Hachenburg.

Eine Partie weit unter Preis.

Wilhelm Pickel, Hachenburg. Karl Dasbach, Hachenburg.

Zur Backzeit

empfehle **Bottafche** Hirichhornfalz

Buderzucker.

Citronat Drangeat

Rosenwasser Safelnußferne Citronen=Effeng

diger Ausverkauf Billige bebensmitte

Warenhaus S. Rosenau

Hachenburg.

Apfelinen extra große füße 6 Bf. Dugend 65 ...

Baselnüsse Bfund 40 " extra prima

Wallnüsse 40 ..

Konfekt feines, frifches, füßes buntes und glattes Bid. 40 ..

Schokolade - Bretzeln,

Bergen, Bungen ac. Stiid 5 " 10 Stiid 45 "

Eis-Waffeln Batet 10 " 10 Patete 80

Schweizer Milchschokolade

große Tafel 35 ,

Baumkerzen

30 Stild 25 Bf.

Wunderkerzen Rarton

Rosinen mit Rernen Bfd. 45 Bf. Sultaninen Afd. 48 und 54 Korinthen entitielt \$fd. 33 Mandeln fiife Pfd. 110 Rosenaus feines Diamantmehl \$fd. 16 .. Stampfzucker Pfb. 22

Beran Rir

, 29

elfall

Bas

e leise

anche,

hringe

er ba

DEMI III b wir

pont 5

mt, d

Faft de Ra

m Rai

e Bwe tingen eime

at dari doblirei bijabrig

impfrat

der Mid Ber Ber

ber in ubangen iber auf iber auf arch fe volicher musig R

+ Der meler nofuhr

tan and incung inceider

Dian

Würfelzucker Bfd. 24 **Butzucker** 28fb. 23

Prima gebrannten Kaffee von der Fa. A. Zuntz sel. Ww., Bonn Bfd. 130 Bf.

in Riesenauswahl

enorm billig.

Als Geschenk erhält jeder Kunde einen prachtvollen Abreikkalender.

Einen Posten

gibt äußerft billig ab C. Lorsbach, Hachenburg.

Zur Backzeit empfehle: garantiert reines Schweineschmalz per Pid. 70 Pig. feinftes Backfett per Pfd. 65 Pfg. Palmin

Backbutter per Bfd. 90 und 100 Bfg. Stephan Hruby, Hachenburg.

Elektrische Taschenbampen

sowie Batterien halte ftete auf Loger.

Bugo Backhaus hachenburg.

30 Stüd 24 Pfa. Ia. Qual. 30 Stüd 32 \$ rein Steurin, nicht abtropfent, 30 Stüd 55 Bfg. Karl Dasbach, Drog., Hachenburg,

5. Schönfeld

Galanterie-Spielwaren

Hachenburg

M WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG. M

Spielwaren! - Praktische Geschenke!

Puppen — Puppenwagen — Puppenzimmer — Rüchen — Raufläden — Pferde Soldaten — Gisenbahnen — Dampfmaschinen — Laterna magicas — Kinematografs Gewehre — Trommeln — Säbel — Helme — Trompeten — Bautaften — Regelspiele Modelle - alle mechanischen Spielwaren - Gesellschaftsspiele - Leiterwagen - Kinderstühle

Christbaumschmuck

Krippenfiguren.